



## Gastvortrag

**Prof. Dipl.-Ing. Dr.  
Andreas FALUDI**

**Delft University of Technology**



## „Die europäische Politik der territorialen Kohäsion“

Die Politik der territorialen Kohäsion entstand auf Grund der Bemühungen in den 1990ern, eine Art Raumplanung auf europäischer Ebene zu entwickeln. Allerdings wurde nicht genügend auf den Unterschied zwischen Flächenwidmungsplanung und strategischer Raumplanung geachtet. Grundlegend ist festzustellen, dass die europäische Integration selbstverständlich räumliche oder territoriale Fragen aufwirft, welche die Kommission häufig zum Anlass für Initiativen ihrerseits nimmt. Allerdings werden diese von den Mitgliedstaaten oft voll Misstrauen erwidert. Der Vortrag zeichnet dieses Spannungsfeld von der Gründungsphase über die Periode der ‚Eurosklerose‘ bis hin zu den vorläufigen Höhepunkten der europäischen Integration unter Jacques Delors nach. Schließlich soll auch die Krise der Integration, wie sie eigentlich schon mit dem Vertrag von Maastricht eingesetzt hat, thematisiert werden. Dabei soll stets auch auf relevante Vorschläge und Entwicklungen in einer europäischen Raumplanung/Politik der territorialen Kohäsion verwiesen werden. Die aktuelle Diskussion über die Zukunft der europäischen Politik der territorialen Kohäsion ist eng mit der Zukunft der Kohäsionspolitik als solche verbunden. Die EU-Strategie für den Ostseeraum oder die Donau-Strategie sind Beispiele dafür, wie eine zukünftige EU-Kohäsionspolitik nach 2013 aussehen könnte.

**Donnerstag, 14. Oktober 2010  
18:00-19:30 Uhr  
Im Stiftungssaal der Universität**

Institut für Geographie und Regionalforschung  
[www.uni-klu.ac.at/fwiwi/inhalt/11.htm](http://www.uni-klu.ac.at/fwiwi/inhalt/11.htm)

